

## Themen:

<b>Märkte und Tendenzen</b>	<b>1</b>
<b>Neue Regeln für die Besteuerung von Kapitalerträgen</b>	<b>1</b>
<b>Interesse an Nachhaltigkeit</b>	<b>2</b>
<b>Der gute Banker</b>	<b>2</b>
<b>Juniordepot</b>	<b>2</b>
<b>Unser neues Angebot</b>	<b>2</b>
<b>Modellportfolios</b>	<b>3</b>
<b>Fondsnachrichten</b>	<b>4</b>
<b>In eigener Sache</b>	<b>4</b>
<b>Termine</b>	<b>4</b>

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Weihnachten wünscht man sich anders. Wir sehen heftige, gewalttätige Konflikte im Jemen, in Afghanistan, Syrien, Irak und in der Ukraine. Ein kommender US-Präsident, der alles andere als Vertrauen einflößend wirkt, Europa im Umbruch und die Welt im technologischen Wandel der „digitalen Revolution“. Eine Menge Unsicherheit. Ich wünsche mir und Ihnen zum Jahreswechsel die Ruhe, die wichtigen Dinge von den unwichtigen zu unterscheiden und mit klarer Orientierung ins neue Jahr zu gehen. Krisen sind immer auch Chancen.

Schließen möchte ich mit einem Gedanken von Martin Luther King: *„Gesetze sind nicht dazu da, das Herz zu verändern, sondern um die Herzlosen in Schranken zu halten“.*

Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Bernhard Schorn

Bremen, 16. Dezember 2016

## Märkte und Tendenzen: Am Ende gibt die Wirtschaft den Ton an

Nun steigt – man möchte sagen „endlich“ – der Ölpreis und die Inflation zieht an. In den USA ist die Arbeitslosigkeit weiter gesunken. Der zukünftige Präsident kündigt ein großes staatliches Investitionsprogramm an. Dadurch könnten auch die Löhne steigen und die Inflation sich weiter in Richtung der Zielmarke von 2% p.a. bewegen. Die Weltwirtschaft wächst langsam, aber stabil. Der globale Einkaufsmanagerindex signalisiert ein moderates Wachstum. In China fällt das Wachstum stärker aus als erwartet, in Europa etwas schwächer. Die lockere Geldpolitik der Zentralbanken wird in Japan und Europa fortgesetzt, in den USA beginnt die Zinswende. Die FED wird die nächsten Zinsschritte im Jahr 2017 machen.

Bei den Aktienbewertungen lohnt sich genaues Hinschauen. Da derzeit festverzinsliche Anlagen im Wert über 13 Bio. USD mit einer negativen Rendite notieren, ist es verständlich, dass sich Investoren, die regelmäßige Erträge erwirtschaften wollen, großen Aktienunternehmen zuwenden. Folg-

lich sind dividendenstarke Titel teuer geworden. Wenn die großen Aktienunternehmen teuer sind, muss man seine Chancen bei den kleineren und mittleren Unternehmen suchen. Diese zu finden macht Fondsmanagern zwar Arbeit, aber dafür werden sie ja von den Anlegern bezahlt. Jetzt, wo mit passiv gemanagten Indexfonds nicht mehr viel zu verdienen ist, wird kluges aktives Management umso wertvoller. Klug bedeutet in dieser Phase auch, in Aktien zu investieren, die möglichst wenig vom Zinsänderungsrisiko betroffen sind.

Die Aktienampel bleibt auf grün. Ungemach droht dem Anleihemarkt.

**Fazit: Stellen Sie sich auf größere Kurschwankungen ein. Aktien übergewichten, innerhalb des Aktienbereichs Asien ohne Japan und Nordamerika höher gewichten, Schwellenländer differenziert behandeln. Staatsanleihen deutlich unter gewichten, Liquidität aufbauen. Alle kurzfristigen Anlageanteile gehören aufs Tagesgeldkonto. Dann können Sie gelassen ins neue Jahr gehen.**

## Neue Regeln für die Besteuerung von Kapitalerträgen ab 2018

Entgegen anders lautender Beteuerungen bei Einführung der Abgeltungssteuer im Jahr 2008, wird die Steuerfreiheit für Kursgewinne nicht auf Dauer bleiben. Ab dem 1.1.2018 gelten neue Regeln für die Besteuerung von Kapitalerträgen.

Beispiele finden Sie in folgendem Artikel: <https://www.private-banking-magazin.de/analysen-zur-investmentsteuerreform-teil-1-so-rechnet-sich-die-kuenftige-fondsbesteuerung/>

**BERNHARD SCHORN**  
Finanzberatung

Altenwall 6  
28195 Bremen

0421/ 566 393-0

info@finanzberatung-schorn.de

## Interesse junger Anleger/innen an Nachhaltigkeit steigt

Die Generation der Millennials<sup>1</sup> legt bei der Geldanlage besonders großen Wert auf Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Das zeigt eine aktuelle Studie des Fondsanbieters *Schroders*. Die sogenannten ESG-Kriterien (Environmental, Social & Corporate Governance) spielen demnach bei Anlageentscheidungen für Investoren zwischen 18 und 35 Jahren eine deutlich größere Rolle als für Anleger anderer Altersgruppen. "Zwar ist die Rendite noch immer der wichtigste Gesichtspunkt. Doch die große Bedeutung, die Endanleger Nachhaltigkeitsfragen einräumen, zeigt, dass man sie als Berater nicht mehr außen vor lassen kann", sagt Achim Küssner, Geschäftsführer *Schroders* Deutschland und Österreich. Millennials sind in Nachhaltigkeitsfragen konse-

quent: Sie sind eher als ältere Anleger dazu geneigt, Geld aus Unternehmen mit schlechter ESG-Bilanz abzuziehen. Das gilt vor allem für Firmen aus der Waffen- und Rüstungsbranche sowie für Unternehmen mit Beziehungen zu repressiven Regimen. Werden ihre Wünsche erfüllt, sind sie dagegen besonders treu. Und nicht nur sie: Die Studie zeigt, dass Investoren ESG-Anlagen im Schnitt mindestens zwei Jahre länger halten als ihre übrigen Investments.

Eine Anlage, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, kann – je nach Ausgestaltung – ein besonders günstiges Rendite-Risiko-Profil aufweisen.

(1) Generation der im Zeitraum von etwa 1980 bis 1999 Geborenen.

## Der gute Banker: Ein Roman zur Finanzkrise

### Wir verlosen 4 handsignierte Exemplare

Am 12. November lasen der Dubliner Autor Paul Murray und der Bremer Moderator Ian Watson Passagen aus Murrays neuem Roman *Der gute Banker*. Wir verlosen 4 vom Autor signierte Exemplare des Buches unter den Leser/innen des Finanzbriefes. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte per Telefon, Brief oder Mail bis zum 28.12.2016. Das Stichwort „Murray“ und Ihr Name genügen.

Für den Finanzbrief schreibt Ian Watson zu Murrays Buch:

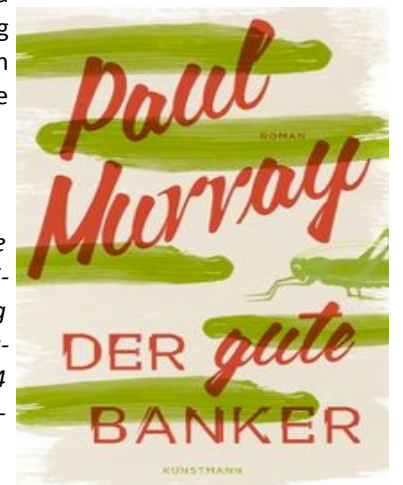
Aus dem Trauma der Bankkrise und deren verheerenden Folgen für die irische Bevölkerung einen komischen Roman zu machen, ist eine Meisterleistung, die Murray mit Bravour gelingt. „Das liegt nicht nur an den aberwitzigen Dialogen, das liegt auch an den glasklaren und absolut verständlichen Analysen der Mechanismen eines aus den Fugen geratenen Systems.“ (Stefan Maelck am 23.08.16 im NDR) Murrays Buch *The Mark and the Void* (so der englische Originaltitel) gewann 2016 den renommierten britischen Everyman Wodehouse Prize und wurde nun, wie auch seine beiden früheren Romane, ins Deutsche übersetzt.

Der aus familiären Gründen nach Dublin „geflüchtete“ französische Börsenanalyst Claude Martingale wird von einem Fremden gestalkt – dem Schriftsteller Paul(!). Dieser hat Claude als Protagonisten für seinen Jedermann-Roman aus-

gesucht und ihn deswegen beobachtet. Sein wirklicher Plan zielt aber auf etwas Anderes: Der erfolglose und finanziell verzweifelte Paul hat vor, die Bank, für die Claude arbeitet, mit dessen (unbewusster) Hilfe auszurauben. Nur: Die Bank ist eine Investmentbank und dort gibt es kein Geld. Spannend und unterhaltsam webt Murray ein Konstrukt aus Situationskomik, Sozialkritik und einem dickensschen Blick auf die Stadt Dublin. Zur weiteren Besetzung gehören Claudes (teils nettes, teils widerliches) Kollegenteam, Pauls (ex-KGB) Sidekick Igor und Remington, der nervig frühreife kleine Sohn des Autors – sowie die Stadt Dublin selbst.

- Ian Watson -

(Paul Murray, *Der gute Banker*. Aus dem Englischen von Wolfgang Müller. Antje Kunstmann Verlag, 2016. 524 S. | ISBN 978-3-95614-129 | € 25)



## Fondsdepot Junior

Die FFB bietet in einer bis Ende 2017 befristeten Aktion ein kostenloses Depot für Minderjährige an. Großeltern, Eltern, Tanten, Onkel, die Lust haben, für den Nachwuchs Geld für Ausbildung, Auslandsreisen oder Führerschein zu sparen,

können dies jetzt mit verbesserten Konditionen im „FFB Fondsdepot Junior“ tun. Die Depots bleiben bis zur Volljährigkeit von Depotgebühren befreit.

## Unser neues Angebot – Konditionsmodelle

Seit Anfang des Jahres haben wir unser Beratungsangebot erweitert und können jetzt noch besser auf Kundenwünsche und -bedürfnisse eingehen. Entsprechend haben wir auch

unsere Servicekonditionen und Vergütungsmodelle angepasst.

In allen Konditionsmodellen sind unsere Basisleistungen ent-

halten. Dazu gehören das Erstellen eines persönlichen Anlegerprofils, die Entwicklung von Anlagekonzepten, die Erstellung von Anlageempfehlungen für Neuanlagen und Umschichtungen, die Auftragserfassung und Abwicklung, sowie auf Wunsch das Zusenden unseres Finanzbriefes.

Die möglichen Servicepakete unterscheiden sich jedoch in einigen Punkten. So kann für Sie als Kunde das Modell gewählt werden, das am besten zu Ihrem Anlagestil und Ihren Vorstellungen passt.

Konditionsmodelle					
	Basis	Servicepaket I	Servicepaket II	Servicepaket III	Vermögensverwaltung
als Strategiedepot möglich	✗	✓	✓	✓	nur Strategiedepot
Kosten individuelles Depot	1-6% auf alle Käufe und Umschichtungen (Fondsabhängig)	1-6% bei Neuanlagen (Fondsabhängig) 0,5% p.a. zzgl. MwSt.	1,0% p.a. 1200,-€ Einrichtungsentgelt (zzgl. MwSt.)	1,5% p.a. 1200,-€ Einrichtungsentgelt (zzgl. MwSt.)	---
Kosten Strategie-Depot	---	1-6% bei Neuanlagen (Fondsabhängig) 0,5% p.a. (inkl. MwSt.)	1,0% p.a. 1200,-€ Einrichtungsentgelt (inkl. MwSt.)	1,5% p.a. 1200,-€ Einrichtungsentgelt (inkl. MwSt.)	1,5% p.a. 1200,-€ Einrichtungsentgelt (inkl. MwSt.)
Neuanlage: Keine Ausgabeaufschläge	✗	✗	✓	✓	✓
Umschichtungen: Keine Ausgabeaufschläge	✗	✓	✓	✓	✓
Keine Transaktionskosten	✗	✓	✓	✓	✓
Keine Depotentgelte	✗	✓	✓	✓	✓
Jährliches Reporting	✓	✓	✓	✓	✓
Zusätzliches Reporting möglich	✗	✓	✓	✓	✓
Zusätzliche Leistungen	keine	Quartalsberichte	Quartalsberichte, Kursalarne möglich	Quartalsberichte, Kursalarne möglich Rückführung der Bestandsprovisionen	Quartalsberichte, Kursalarne möglich automatische Anpassungen Rückführung der Bestandsprovisionen

## Unsere Modellportfolios

Unsere Musterportfolios (3 nachhaltige, 3 konventionelle) entwickeln sich gut. Die regelmäßigen Anpassungen haben zu einer guten Wertentwicklung bei einer im Vergleich geringen Schwankung geführt. Kunden können ihr Depot einem oder mehreren unserer Musterportfolios zuordnen. Dann erhält das persönliche Depot dieselbe Zusammensetzung wie das Musterportfolio. Veränderungen im Musterportfolio

führen automatisch zu einem Ordervorschlag in den Kunden-Depots. Diesen können Sie online frei geben. Reaktionen auf veränderte Marktsituationen können so schneller erfolgen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie dazu mehr wissen möchten. Die Entwicklung unserer Portfolio-Strategien verfolgen wir seit April 2014. Die Performance und Volatilität können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Name	Wertentwicklung		Vola
	absolut	p.a.	
<b>schornINVEST – N1 (nachhaltig defensiv)</b>			
RKZ: 2.6	11,49%	4,10%	5,10%
<b>schornINVEST – N2 (nachhaltig ausgewogen)</b>			
RKZ: 2.9	16,12%	5,68%	7,48%
<b>schornINVEST – N3 (nachhaltig offensiv)</b>			
RKZ: 3.4	18,11%	6,34%	9,12%

Name	Wertentwicklung		Vola
	absolut	p.a.	
<b>schornINVEST – K1 (konventionell defensiv)</b>			
RKZ: 2.6	7,53%	2,72%	5,17%
<b>schornINVEST – K2 (konventionell ausgewogen)</b>			
RKZ: 3.1	12,07%	4,30%	7,63%
<b>schornINVEST – K3 (konventionell offensiv)</b>			
RKZ: 3.4	12,94%	4,60%	10,66%

Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheitswerte, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Wertentwicklung seit Auflage: 01.04.2014

## Fondsnachrichten

- Nachhaltigkeitsfonds sind bei Investoren zunehmend gefragt. Das in nachhaltige Anlagen investierte Fondsvermögen erhöhte sich laut *oekom research* im deutschsprachigen Raum von 1,5 Milliarden Euro im Jahr 2000 auf 4,7 Milliarden Euro im Jahr 2014.
- Nach Prüfung haben wir folgende Fonds neu in unser Anlageuniversum aufgenommen:
  - LGT Sustainable Equity Fund Global (WKN A1JU5H)
  - Parvest Global Environment (WKN AONE8U)
  - Loys Global MH (WKN AOH08U)
- Offene Immobilienfonds in Abwicklung: Zum Jahresende bzw. zum Jahresbeginn schütten die offenen Immobilien-

fonds in Abwicklung wieder aus. Damit fließt den Anlegern ein Teil des investierten Kapitals zu. Die Fonds sind jetzt ganz oder weitgehend schuldenfrei. Außerdem hat sich das Umfeld für den Verkauf der Immobilien verbessert. Das Schlimmste scheint überstanden. Im Falle *CS-Euroréal* hat die BAFIN zugestimmt, dass zum Auflösungstermin im Juli 2017 nicht alle verbliebenen Immobilien unter Zeitdruck verkauft werden müssen. Die verbleibenden Immobilien gehen dann in den Besitz der Depotbank über. Das bedeutet, dass es für diese Fonds keinen festgelegten Endzeitpunkt mehr gibt. Das Managementteam bleibt weitgehend erhalten.

### Wertentwicklung ausgewählter Investment-Fonds

Fonds Name	WKN	Wertentwicklung p.a.					Volatilität 5J
		1J	3J	5J	10J	2008	
<b>Aktienfonds Welt</b>							
LGT Sustainable Equity Global	A1JU5H	24,05%	20,38%	-	-	-	11,17%*
Parvest Global Environment	AONE8U	17,83%	11,44%	14,59%	-	-29,15%	11,72%
<b>Mischfonds Welt Aktienlastig</b>							
Loys Global MH	AOH08U	23,62%	12,31%	11,98%	7,32%	-28,80%	10,45%

\*3 Jahre

## In eigener Sache: Umwandlung in eine GmbH

Anlässlich unseres 15-jährigen Firmenjubiläums im vergangenen Jahr habe ich angekündigt, noch einige Jahre an Bord zu bleiben, bis unser kleines Unternehmen so weit gewachsen ist, dass es mit einer ähnlichen Arbeitsweise auch ohne mich weiter geführt werden kann. Mit Blick auf dieses Ziel haben wir für 2017 die nächsten Schritte geplant:

- Im Laufe des Jahres erfolgt eine Umwandlung in eine GmbH. Damit wird es leichter, künftig Partner ins Unternehmen aufzunehmen.
- Frau Klimas wird die Zulassung als Anlageberaterin bean-

tragen. Ich drücke ihr die Daumen, dass sie die dazu notwendige Prüfung im Laufe des Jahres erfolgreich besteht. Im abgelaufenen Jahr haben wir so viele Aufträge erhalten wie nie zuvor. Die Zahl der Transaktionen ist auf über 1.000 gestiegen. Neue Kunden und neue Aufgabengebiete, wie die Betreuung von Stiftungen, sind dazu gekommen. Trotz eines herausfordernden Umfeldes wachsen wir ruhig und beständig. Das gibt uns Mut für die nächsten Schritte. Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden.

## Termine

### • 25. Dezember 2016

Wiederholung der Radiosendung „Problemzonen - Der Euro in der Pubertät“ inkl. Interview mit Bernhard Schorn. Online abrufbar unter: <http://www.deutschlandradiokultur.de/>

### • 27. - 30. Dezember 2016

Das Büro bleibt das geschlossen. In dringenden Fällen sind wir per Mail/Telefon erreichbar.

### • 13. - 15. Januar 2017

Bernhard Schorn in Trier.

### • 29. Januar - 3. Februar 2017

Bernhard Schorn in München.

### • 9. März - 28. Juli 2017

Ausstellung Winfried Becker: „(P)LAYER“.

Vernissage am 9. März 2017 – 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten unseres Büros (Altenwall 6, Bremen)

### • 3. - 7. April 2017

Bernhard Schorn in Berlin.

Bei Terminwünschen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

#### Redaktion:

Bernhard Schorn, Friederike Klimas

#### Hinweise:

Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und beruhen auf für zuverlässig erachteten Quellen. Die Angaben in diesem Finanzbrief gelten weder als Offerte noch als Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Sie dienen lediglich Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Eine solche kann nur persönlich und unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben erfolgen. Die Bernhard Schorn Finanzberatung haftet auf keinen Fall für Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Wenn Sie den Finanzbrief nicht mehr erhalten wollen, genügt eine kurze Mitteilung.